

ZAJECIA DO WYBORU W SEMESTRZE ZIMOWYM 2025

ROK II MA studia stacjonarne

limit miejsc dla zajęć do wyboru wynosi 9 osób

PNJN JĘZYK SPECJALISTYCZNY I

PONIEDZIAŁEK 13.15

OFERTA nr 1

Prowadząca: dr Sebastian Chudak

Erinnerungsorte

Liebe Studentinnen,
Liebe Studenten,

ich lade Sie herzlich zu meinem fachsprachlichen PNJN-Kurs im Wintersemester 2025/26 ein, in dem wir uns intensiv mit dem spannenden kulturwissenschaftlichen Thema der Erinnerungsorte beschäftigen werden. Erinnerungsorte sind nicht nur geographische Orte oder Denkmäler bzw. Gedenkstätten, sondern vielmehr auch Ereignisse, Kunstwerke, Begriffe, literarische Werke oder Produkte der (Unterhaltungs-) Industrie, die eine besondere Bedeutung für das kollektive Gedächtnis von Nationen oder Kulturen haben. Sie eröffnen Ihnen die Möglichkeit, nicht nur die historische und kulturelle Dimension Deutschlands und seiner Nachbarländer kennenzulernen, sondern auch die spezifische Fachsprache des kulturwissenschaftlichen Diskurses zu erwerben. Ein zentrales Ziel des Kurses ist es, Ihre fachsprachliche Kompetenz auszubauen. Sie lernen das für den kulturwissenschaftlichen Diskurs relevante Vokabular, typische Formulierungen und Argumentationsstrukturen kennen und üben deren Anwendung in wissenschaftsnahen Kontexten. Dabei geht es nicht um das bloße Aneignen von Faktenwissen, sondern darum, Prozesse, Denkweisen und Deutungsmuster zu verstehen – und diese in einer fachsprachlich präzisen Form zu beschreiben, zu vergleichen und kritisch zu diskutieren. Anhand ausgewählter Texte und Filme erarbeiten wir gemeinsam die vielfältigen Perspektiven, die Erinnerungsorte prägen, und reflektieren, wie diese im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs verhandelt werden. In Mini-Projekten und Präsentationen zu gewählten Themen trainieren Sie, Ihre Argumente klar zu strukturieren, Fachbegriffe gezielt einzusetzen und wissenschaftliche Diskursstrategien praktisch zu erproben. Der Kurs bietet Ihnen somit die Möglichkeit, Ihre Deutschkenntnisse auf hohem Niveau weiterzuentwickeln, Ihr (inter)kulturelles Wissen zu vertiefen sowie Ihre eigenen Gedanken und Analysen einzubringen und Ihre Deutschkenntnisse in einem anspruchsvollen, kulturell bereichernden Kontext zu vertiefen.

Mit besten Grüßen,
Ihr Dozent
Sebastian Chudak

Prowadząca: dr Luiza Śmidowicz

Rechtssprache – Zivilrecht: Familien- und Erbrecht

Das Ziel des Kurses ist die Einarbeitung der Student(inn)en in zwei Gebiete des Zivilrechts: das Scheidungs- und das Erbrecht in kontrastiver Gegenüberstellung des deutschen und des polnischen Rechtssystems. Ferner werden auch die Grundbegriffe des Zivilrechts vermittelt, wie z. B. Rechtsperson, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Schuld.

Als Arbeitsmaterialien werden authentische Fachtexte, z. B. Handbuchtexte, Gesetzestexte, Kommentare zu Rechtsvorschriften, Vertragstexte, notarielle Urkunden, Klageschriften, Gerichtsentscheidungen verwendet.

Als Arbeitsmethoden werden in erster Linie die Textanalyse, die Übersetzung von Sätzen, Textabschnitten bzw. Texten, das Ausfüllen von Lückentexten u. a. eingesetzt.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, die Lösung der gestellten Aufgaben sowie das Bestehen eines lexikalischen Abschlusstests.

Bei Interesse der Student(inn)en können auch Übungen in Dolmetschtechniken (Liaison-Dolmetschen, Konsekutivdolmetschen, Vom-Blatt-Dolmetschen) angeboten werden, die in verschiedenen fachlichen Kontexten eingesetzt werden.

Ich lade Sie herzlich ein ☺!

OFERTA nr 1

Prowadząca: Dr. Theresa Homm

Fußballsprache

Fußball ist in Deutschland mit Abstand die wichtigste Sportart und hat eine große identitätsstiftende und kulturelle Bedeutung vom aktiven Breitensport bis zur Bundesliga und der Nationalmannschaft. Es wird so viel über Fußball geschrieben und gesprochen, dass sich eine eigene Sprache des Fußballs mit speziellen Fachbegriffen, Metaphern, Redensarten und teilweise sogar besonderen grammatischen Strukturen herausgebildet hat, die im Bereich der Fußballlinguistik untersucht wird. Wir werden im Seminar zunächst die Fachbegriffe für Ausstattung, Feld, Regeln und Positionen behandeln und uns anschließend mit der schriftlichen und mündlichen Berichterstattung beschäftigen. Hier ist an Spielberichte, Live-Ticker, Fernsehkommentar, Spielanalyse und insbesondere an die ARD-Bundesligakonferenz im Radio zu denken, die noch immer vielerorts den Sound des Wochenendes bestimmt. Wir werden im Seminar selbst kurze Spielberichte schreiben.

Eine Besonderheit der Fußballsprache sind die sogenannten "Fußballweisheiten", Zitatsammlungen von berühmten Spielern und Trainern, die von Binsenweisheiten bis zu Versprechern reichen, von Sepp Herbergers "Das Runde muss ins Eckige" bis zu dem Andreas Möller zugeschriebenen Satz "Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien". Seit 2006 kürt die Deutsche Akademie für Fußballkultur sogar jährlich den Fußballspruch des Jahres. Diesem Phänomen werden wir uns ebenfalls in einer Sitzung widmen. Die behandelten Textsorten des Seminars reichen von Auszügen aus dem Regelwerk und Spielberichten bis zu Fußballsongs und Einblicken in das Genre der Fußballliteratur. Fußballsprache und Fußballgeschichte sind nicht zuletzt eng verknüpft mit der Geschichte und dem Selbstverständnis der BRD. Unter diesem Aspekt werden wir uns am Schluss des Seminars mit dem "Wunder von Bern" beschäftigen, der Weltmeisterschaft von 1954. Der überraschende Sieg der deutschen Nationalmannschaft sollte das neue Selbstbewusstsein der Bundesrepublik nachhaltig prägen, so wie sprachliche Ausdrücke aus diesem Turnier nicht nur Eingang in die Fußballfachsprache, sondern auch in die Alltagssprache gefunden haben.

Leistungsnachweise: Kleine schriftliche Arbeiten, kleine Referate der Teilnehmer, aktive Teilnahme am Seminar.

Prowadząca: dr Danuta Piotrowska

Prawo i gospodarka

Punktem centralnym zajęć jest transfer niemieckiego języka specjalistycznego z naciskiem na język prawa i gospodarki. Interesują nas również kompetencje tłumaczeniowe.

Będziemy doskonalić zdolność wypowiadania się w języku niemieckiego biznesu (z elementami języka prawnego), ćwiczyć prezentowanie specjalistycznego tekstu mówionego w formie streszczonej oraz tłumaczenie z/na język ekonomiczno-handlowy i prawniczy tekstów pisemnych (tłumaczenie a vista).

Tematy:

- Bankwesen
- Arbeitsmarkt
- Steuerarten und Steuerpolitik

Literatura przedmiotu:

- Polnisches Zivilverfahrensgesetzbuch. Kodeks postępowania cywilnego. Zweisprachige Textausgabe. C.H. Beck. Warszawa 2005.
- Pieńkos, J.: Glosariusz terminologii stosunków międzynarodowych i prawa międzynarodowego. PWN, Warszawa 1994.
- Namuth, Kerstin / Lüthi, Thomas: Gesprächstraining Deutsch für den Beruf. Kommunikation am Arbeitsplatz. Ein Trainingsprogramm für Deutsch als Fremdsprache. Verlag für Deutsch, Ismaning 2000.

Ponadto ćwiczyć będziemy rozumienie ze słuchu czytanego niemieckiego tekstu i streszczenie go przy użyciu nowo poznanych słów i wyrażeń oraz sprawność pamięciową na bazie tekstów ustaw z polskiego kodeksu postępowania cywilnego.

Podstawa zaliczenia semestru:

Test pisemny sprawdzający wiedzę nabytą podczas zajęć w ciągu całego semestru. Zaliczenie testu, a tym samym zaliczenie przedmiotu, to uzyskanie 60% ilości przewidzianych maksymalnie punktów. Termin testu- przedostatnie zajęcia w semestrze. Na zajęciach można korzystać z urządzeń elektronicznych do robienia notatek. Używanie telefonów komórkowych jest niedozwolone.

OFERTA nr 1

Prowadzący: Prof. UAM dr hab. Andrzej Denka

Der deutsche Film als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen nach 1945

Im Rahmen dieses Seminars nähern wir uns dem deutschen Film vor allem aus soziologischer Perspektive. Diese Interpretationsmethode versteht den Film nicht nur als ästhetisches Produkt, sondern als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen, Bedürfnisse und Konflikte. Filme können soziale Themen offen darstellen oder symbolisch und metaphorisch verarbeiten. Wichtige Wendepunkte der deutschen Nachkriegsgeschichte lassen sich deswegen anhand exemplarischer Filme nacherzählen und nachvollziehen. Deren Ausarbeitung – durch gemeinsame Diskussion, praktische Werkstattarbeit und begleitende Aufgaben – wird Gegenstand des Seminars sein.

Die Auswahl der Filme orientiert sich an den verfügbaren Titeln der Bibliothek NOVUM und deckt verschiedene Problematiken ab:

- Das Wunder von Bern (2003) – Nachkriegszeit, Vaterrolle, nationale Identität, Fußball
- Exil (2020) – Mobbing, Fremdheit, soziale Ausgrenzung
- Aus dem Nichts (2018) – Ursachen und Folgen rechtsextremer Gewalt
- Das Leben der Anderen (2006) – Erinnerungskultur, Leben im Überwachungsstaat
- Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (2019) – Exil, Kindheit im Nationalsozialismus

Die Liste kann (ggf. nach Absprache mit der Gruppe) modifiziert und ergänzt werden.

Leistungsnachweis: Projekt/Portfolio, Test (Details nach Absprache mit der Gruppe)

Literatur:

- Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 2. Aufl., Paderborn 2008

Prowadząca: prof. UAM dr hab. Agnieszka Pawłowska-Balcerska

***„Polska i Niemcy na talerzu – o języku, kulturze i kulinariach inaczej”
(część 2)***

Opis zajęć i ich cele

Jakie powiązania występują pomiędzy językiem, kulturą i kulinariami? Co przedstawiciele innych wspólnot językowych i kulturowych wnoszą (nie tylko) do świata kulinariów Niemiec? Jakie specjały oferowane są w poszczególnych regionach Niemiec i jak dalece są one osadzone w ich historii? Czy istnieją „typowo niemieckie” potrawy? Co wspólnego mają ze sobą kuchnia NRD i PRL? Jak dalece kuchnia polska i niemiecka się przenikają? Na te i inne pytania uczestniczki i uczestnicy seminarium postarają się wraz z prowadzącą znaleźć możliwie wyczerpujące odpowiedzi na płaszczyźnie języka, kultury i kulinariów.

Zagadnienia poruszane na zajęciach seminaryjnych będą zatem kulinarną podróżą w czasie i przestrzeni zarówno po Niemczech jak i po Polsce, a tym samym sposobnością do przyjrzenia się językowi i kulturze obydwu państw przez pryzmat jedzenia i picia.

Warunki i tryb uzyskiwania zaliczenia

Na zaliczenie przedmiotu składają się:

- aktywne uczestnictwo w zajęciach,
- staranne wykonywanie zadań domowych,
- dopuszczalne dwie nieobecności nieusprawiedliwione w semestrze,
- obecność na zajęciach

Wybrana literatura przedmiotu

- Adamowski, J., Tymochowicz, M. 2018: Dziedzictwo kulinarne w kontekstach tradycyjnych i współczesnych. Lublin: Muzeum Lubelskie.
- Błaszowska, M., Kleczkowska, K., Kuchta, A. et al. (eds.) 2014: Kultura jedzenia, jedzenie w kulturze. Kraków: AT Wydawnictwo.
- Broszinsky-Schwabe, E. 2011: Interkulturelle Kommunikation Missverständnisse – Verständigung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Eßer, R. 2000: Schreiben im Vergleich. Kulturelle Geprägtheit wissenschaftlicher Textproduktion und ihre Konsequenzen für den universitären DaF-Unterricht. W: H.-J. Krumm (ed.): Erfahrungen beim Schreiben in der Fremdsprache Deutsch: Untersuchungen zum Schreibprozess und zur Schreibförderung im Unterricht mit Studierenden. Studien Verlag: Innsbruck Wien München, 56-108.
- Gęsina, T., Wilczek, W. 2018: Kuchnia w języku i kulturze dawniej i dziś. Katowice: Wydawnictwo Uniwersytetu Śląskiego.
- Heringer, H. J. 2007: Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Hübner, R., Hübner, M. 1994: Der deutsche Durst. Illustrierte Kultur- und Sozialgeschichte. Leipzig: RM Buch und Medien Vertrieb GmbH.

- Kashiwagi-Wetzel, K., Meyer, A.-R. (eds.) 2017: Theorien des Essens. Berlin: Suhrkamp Verlag.
- Kleinspehn, T. 1993: Sprechen – Schauen – Essen. Formen des öffentlichen Diskurses über das Essen in Deutschland und ihre verborgenen Zusammenhänge. W: Wierlacher, A. (ed.): Kulturthema Essen. Ansichten und Problemfelder. Berlin: Akademie Verlag, 257-268.
- Kluge, A. 2021: Currywurst & Co. Die Geschichte des Fast Food in Deutschland. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.
- Kübler, H.-D. 2011: Interkulturelle Medienkommunikation. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Litters, U. 1995: Interkulturelle Kommunikation aus fremdsprachendidaktischer Perspektive. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Losche, H. 2005: Interkulturelle Kommunikation. Sammlung praktischer Spiele und Übungen. Augsburg: Zentrum für interdisziplinäres, erfahrungsorientiertes Lernen.
- Mattheier, K. J. 1993: Das Essen und die Sprache. Umrisse einer Linguistik des Essens. W: Wierlacher, A. (ed.): Kulturthema Essen. Ansichten und Problemfelder. Berlin: Akademie Verlag, 245-255.
- Miłutka, K. 2010: Stereotype und Vorurteile in der deutsch-polnischen Wahrnehmung. Rzeszów: Wydawnictwo Uniwersytetu Rzeszowskiego.
- Möhring, M. 2012: Fremdes Essen. Die Geschichte der ausländischen Gastronomie in der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Verlag.
- Pawłowska, A. 2015: Kultur ist Sprache, Sprache ist Kultur. Zum kreativen Schreiben in deutsch-polnischen Tandems. W: Germanoslavica 1, 12-28.
- Pawłowska-Balcerska, A., Claußen, T. 2018: Internationale Lehrkooperationen am Beispiel eines deutsch-polnischen E-Mail-Tandems mit fortgeschrittenen Deutschlernenden und angehenden DaF-Lehrenden. W: Info DaF 5 (45) (Themenheft: Neue Konzepte für den Deutschunterricht und die Germanistik weltweit), 655-671.
- Pawłowska-Balcerska, A., Claußen, T. 2024: Potential und Schwierigkeiten interkulturellen Lernens in internationalen Seminarprojekten – ein Erfahrungsbericht. W: M. Mackiewicz (ed.): Interkulturelles Lernen im DaF-/ DaZ-Unterricht – Konzepte, Methoden, didaktische Praxis. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag: Studien zur Multikulturalität, 83-95.
- Peter, P. 2014: Kulturgeschichte der deutschen Küche. München: Verlag C. H. Beck.
- Pöhls, L. E. 2023: Über den Tellerrand. Wiesbaden. Springer FS.
- Tanner, J. 1993: Kulinarische Neologismen in der deutschen Gegenwartssprache. W: Wierlacher, A. (ed.): Kulturthema Essen. Ansichten und Problemfelder. Berlin: Akademie Verlag, 269-277.
- Teuteberg, H. J., Neumann, G., Wierlacher, A. (eds.) 1997: Essen und kulturelle Identität. Europäische Perspektiven. Berlin: Akademie Verlag.
- Tolsdorf, U. 1993: Das Eigene und das Fremde. Küchen und Kulturen im Kontakt. W: Wierlacher, A. (ed.): Kulturthema Essen. Ansichten und Problemfelder. Berlin: Akademie Verlag, 187-192.
- Voigt J. 2006: Der Geschmack des Ostens. Vom Essen, Trinken und Leben in der DDR. Berlin: Kiepenheuer.
- Zawadzka, E. 1997: Zu interkulturellen Aspekten des FSU. W: Neofilolog 15, 10-17.
-

OFERTA nr 1

Prowadząca: dr Danuta Piotrowska

Tłumaczenie konsekutywne i symultaniczne

Praca nad tłumaczeniem konsekutywnym i podejście do tłumaczenia symultanicznego z języka niemieckiego na język polski i odwrotnie. Techniki tłumaczenia kabinowego, stałe zwroty, praca nad słownictwem. Dykcja i płynność wypowiedzi.

Materiały:

1. <https://webgate.ec.europa.eu/sr/>
2. <https://www.youtube.com>

Zaliczenie zajęć:

Próba tłumaczenia kabinowego B-A, sprawdzająca wiedzę nabytą podczas zajęć w ciągu całego semestru. Zaliczenie próby tłumaczeniowej, a tym samym zaliczenie przedmiotu, to uzyskanie 60% ilości przewidzianych maksymalnie punktów (wytyczne USOS). Termin zaliczenia – przedostatnie zajęcia w semestrze. Poprawa niezaliczonej próby tłumaczenia- ostatnie zajęcia w semestrze. Udzielenie zaliczenia wraz z oceną i wpisem do USOS- ostatnie zajęcia w semestrze. Nieobecność student/ki/a w terminie zaliczenia i poprawy- konieczne zwolnienie lekarskie.

Prowadząca: dr Luiza Śmidowicz

Liaison- und Konsektivdolmetschen

Das Ziel des Kurses ist die Einarbeitung der Student(inn)en in zwei Dolmetschtechniken: das Liaison-Dolmetschen und das Konsektivdolmetschen, die in verschiedenen fachlichen Kontexten eingesetzt werden. Eine Einführung in die Notiztechniken und deren Einübung auf der Grundlage beispielhafter Texte sind ebenfalls geplant. Bei Interesse werden auch Übungen im Vom-Blatt-Dolmetschen angeboten.

Der Kurs wird u. a. auf folgende Themenbereiche fokussiert: Psychologie, Medizin, Lifestyle, Gesellschaft und moderne Technologien.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht und die Lösung der gestellten Aufgaben, u. a. die Vorbereitung von kurzen mündlichen Beiträgen zum Verdolmetschen, Vom-Blatt-Dolmetschen von kurzen Texten und das Bestehen eines Abschlusstests im Liaison-Dolmetschen.

Ich lade Sie herzlich ein ☺